

Mitteilung des Senats

vom 26. Oktober 1909.

Inhaltsverzeichnis.

- | | |
|---|----------|
| 1. Errichtung einer neuen höheren Schule | S. 1171. |
| 2. Neubau eines Wagenschuppens auf der Feuerwache V | " 1172. |

1. Errichtung einer neuen höheren Schule.

Die Schuldeputation hat über die Errichtung einer neuen höheren Schule einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Wie die Schuldeputation bereits in ihrem letzten Jahresbericht bemerkt hat (Verhdlgn. 1909 S. 1075 ff.), hat die Schülerzahl in den Realanstalten so zugenommen, daß sowohl beim Realgymnasium als auch bei den Realschulen in der Altstadt und beim Doventor keine Räume für mehr Klassen verfügbar sind und daß bei der stetig wachsenden Bevölkerung der Stadt Bremen zweifellos ein Bedürfnis für die Errichtung weiterer Realanstalten vorhanden ist. Am dringendsten macht sich dies beim Realgymnasium geltend, wo die auf Ostern 1910 angemeldeten Schüler, 90 an Zahl, bei weitem nicht aufgenommen werden können, so daß nach Bildung von zwei neuen Sexten etwa ein Drittel an das Neue Gymnasium für eine dort zu errichtende Parallel-Sexta verwiesen werden muß. Wenn dies auch bei dem gemeinsamen Lehrplan der Unterklassen der beiden genannten Reformschulen zunächst keine Bedenken hat, so ist es doch nur für die ersten drei Jahre angängig und überhaupt nur möglich, weil zurzeit im Neuen Gymnasium noch ein Raum zur Verfügung steht; es muß aber unbedingt dauernde Abhilfe geschaffen werden. Nach Beratungen mit den beteiligten Direktoren empfiehlt es sich, in erster Linie eine neue Realvollanstalt zu errichten, wobei vorbehalten werden kann, ob diese demnächst zu einem zweiten Realgymnasium oder einer zweiten Oberrealschule auszubilden ist. Als geeigneteste Lage kommt hierfür die mittlere, westliche Vorstadt, etwa zwischen der Weserbahn und der Georgstraße in Betracht, während für eine vierte Realschule späterhin ein weiter nach Westen hinausliegender Platz geboten sein würde.

Nach Benehmen mit der Deputation für die Stadterweiterung sind besonders zwei Grundstücke in Frage gekommen, nämlich das dem Staate gehörige am Wandrahm und an der Kl. Helle, auf dem sich gegenwärtig eine Baumschule befindet, mit einem daranstoßenden im Privatbesitz befindlichen Grundstück, das anzukaufen wäre, und das danebenliegende frühere Bremermannsche Erbe an der Kl. Helle (Kataster 833 a/b und 832). Das erstere würde mit einem Flächeninhalt von im ganzen 3863 qm nach der beigelegten Projektskizze der Hochbauinspektion nur einen Spielplatz von 1280 qm erhalten, was nach den bisherigen Erfahrungen nicht ausreicht, während sich auf dem Bremermannschen Grundstück, welches eine Größe von 4925 qm hat, die Schule mit einem Spielplatz von 2170 qm sehr gut herstellen läßt. Die Schuldeputation hat sich daher, zumal bei der ruhigeren Lage und da der Bau auf dem ersteren Grundstück wegen der erforderlichen zwei Fassaden teurer werden würde, für das Bremermannsche entschieden und dieses von dem jetzigen Eigentümer A. W. Gärtner unter den nachstehenden Bedingungen für den Staat an die Hand genommen:

- 1) der Kaufpreis beträgt 130 000 M (einhundertunddreißigtausend Mark), zahlbar bei der Lieferung nach der Auflassung;
- 2) die Lieferung erfolgt am 1. Mai 1910;

- 3) die sämtlichen Kosten dieses Kaufs und Verkaufs hat der Käufer allein zu tragen, die Staatsabgabe wird erlassen;
- 4) die auf dem Grundstück befindlichen Gewächse, Blumen und dergleichen sind vom Verkaufe ausgeschlossen;
- 5) die Annahme des Angebots muß bis zum 6. November dieses Jahres, abends 6 Uhr, erfolgen.

Indem die Schuldeputation noch bemerkt, daß das Grundstück amtlich zu 103 000 M geschätzt ist, und daß die Baudeputation sich mit diesem Berichte einverstanden erklärt hat, beantragt sie:

- 1) die Errichtung einer neuen Realvollanstalt auf dem näher bezeichneten früheren Bremermannschen Grundstück an der Kleinen Helle zu beschließen;
- 2) die Schuldeputation zum Ankauf dieses Grundstücks unter den oben angegebenen Bedingungen zu ermächtigen;
- 3) den Kaufpreis mit 130 000 M und die erforderlichen Kosten auf das nächstjährige Budget (Außerordentliche Ausgaben) zu bewilligen, und
- 4) die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit der Ausarbeitung und Vorlegung eines Bauprojekts im Einvernehmen mit der Schuldeputation zu beauftragen.

Unter Hinweis auf den Termin der Anhandgabe vom 6. November dieses Jahres ersucht die Schuldeputation um baldtunlichste Beschlußfassung.

Bremen, den 26. Oktober 1909.

Die Schuldeputation.

(gez.) **J. Delrichs, Dr.** (gez.) **J. Aug. Franke.**

2. Neubau eines Wagenschuppens auf der Feuerwache V.

Der Senat läßt der Bürgerschaft den Bericht der Baudeputation über den Neubau eines Wagenschuppens auf der Feuerwache V zugehen. Er tritt dem Beschluß der Bürgerschaft vom 9. Januar 1909 (Verhdlg. S. 18) bei, beschließt die Aufhebung des Vorbehalts und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Anlage.

Bericht.

Für diesen Neubau hatte die Baudeputation 13 150 M beantragt (Verhdlg. 1908 S. 1353).

Der Senat behielt sich seine Erklärung vor (Verhdlg. 1908 S. 1353), die Bürgerschaft bewilligte die beantragte Summe vorbehaltlos (Verhdlg. 1909 S. 18), stellte sie aber in das Budget unter Vorbehalt ein (Verhdlg. S. 523).

Die Baudeputation beantragt, diesen Vorbehalt nunmehr aufzuheben.

Bremen, den 25. Oktober 1909.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.
(gez.) **Rebelthau.** (gez.) **Ed. Achelis.**